

Anbetung der Könige

Rosselli, Cosimo

um 1475 bis 1480

Italien; Florenz; Gallerie degli Uffizi

Inhaltsverzeichnis

Objekt: Anbetung der Könige
Bildnis 1
→ Rosselli, Cosimo
Diskussion: Nicht zu ignorieren
Literaturverzeichnis
Künstler: Rosselli, Cosimo

Objekt



Bildrechte

URL: Webadresse
Copyright: Eugene a
Quelle: Polomuseale Firenze
Lizenz: PD

Titel in Originalsprache:	Adorazione dei Magi
Titel in Englisch:	Adoration of the Magi
Datierung:	um 1475 bis 1480
Ursprungsregion:	italienischer Raum
Lokalisierung:	Italien; Florenz; Gallerie degli Uffizi
Lokalisierung (Detail):	Inventarnummer: 1890.494
Medium:	Tafelbild

Material:	Tempera
Bildträger:	Holz
Maße:	Höhe: 101 cm; Breite: 217 cm
Ikonografische Bezeichnung:	Drei Könige (Anbetung und Zyklus der Magier): Anbetung der Magier oder Könige
Iconclass:	73B57 - adoration of the kings: the Wise Men present their gifts to the Christ-child (gold, frankincense and myrrh)
Signatur Wortlaut:	ohne
Datierung Wortlaut:	ohne
Auftraggeber/Stifter:	Compagnia dei Magi, Florenz (?)
Provenienz:	Seit 1784 im Inventar der Uffizien.
Zugänglichkeit zum Entstehungszeitpunkt:	unbekannt

Möglicherweise handelt es sich beim Auftraggeber um die Compagnia dei Magi.¹

Verweise

-
1. Vgl. etwa Padoa Rizzo 1987, 11; zur Provenienz vgl. Gabrielli 2007, 156. Eintrag im Online-Katalog der Uffizien: <https://catalogo.uffizi.it/it/29/ricerca/detailiccd/1181182/>.↵

Bildnis 1



Bildrechte

URL: Webadresse

Copyright: Eugene a

Quelle: Polomuseale Firenze

Lizenz: PD

Bildbearbeitung: Detail extrahiert

Lokalisierung im Objekt:	etwas links der Bildmitte; ca. dritte Figur links hinter dem am weitesten links stehenden König; links hinter einem Mann mit orangeroter Kopfbedeckung und ebensolchen Beinkleidern, der wie das vorgeschlagene Selbstbildnis aus dem Bild blickt
Ausführung Körper:	Kopfbild
Ausführung Kopf:	Dreiviertelporträt
Ikonografischer Kontext:	im Gefolge der hl. drei Könige
Blick/Mimik:	direkter Blick aus dem Bild
Gesten:	Hände nicht sichtbar
Körperhaltung:	stehend
Interaktion/Raum-, Bildraumbeziehung/ Alleinstellungsmerkmal:	Figur stark überschritten von umgebenden Figuren; Teil einer isokephalen Reihe
Kleidung:	einfache schwarze Kopfbedeckung
Zugeordnete Bildprotagonisten:	Figur unmittelbar rechts des Selbstbildnisses blickt ebenfalls aus dem Bild; zweite Figur rechts blickt in die Richtung des Selbstbildnisses und zeigt in dessen Richtung; Figur links vor dem Selbstbildnis (mit dem Betrachter zugewandter offener Handfläche) thematisiert als unbekannte Person, die von Rosselli auch im Letzten Abendmahl in der Sixtinischen Kapelle porträtiert wird; Figur im Profil nochmals links davor (mit roten Beinkleidern) vorgeschlagen als Sigismondo Malatesta

Zu Identifizierungsvorschlägen weiterer Figuren: Figur links vor dem Selbstbildnis als unbekannte Person, die sich im Letzten Abendmahl wiederholt,¹ Figur im Profil links davor als Sigismondo Malatesta.²

Verweise

1. Gabrielli 2007, 157.↩

2. Morandi 1992, 145.↩

Forschungsergebnis: Rosselli, Cosimo

Künstler des Bildnisses:	Rosselli, Cosimo
Status:	Einzelmeinung

Status Anmerkungen:	Im Zuge dieses Forschungsprojekts als eine als mögliches Selbstbildnis zu diskutierende Figur vorgeschlagen.
------------------------	--

Typ	Autor/in	Jahr	Referenz	Seite	Anmerkungen
Erstzuschreibung	Gstir	2021	-	-	-

Nicht zu ignorieren

Im Zuge der Recherchen zu Cosimo Rosselli fiel die hier diskutierte Figur in der Anbetung der Könige zunächst aufgrund ihres Blicks aus dem Bild und ihrer Ähnlichkeit zu den vorgeschlagenen Selbstbildnissen in der Bergpredigt und in Sant’Ambrogio ins Auge, wobei angemerkt werden muss, dass in den zur Verfügung stehenden Abbildungen die auffällig grünliche Augenfarbe „Rossellis“ in der Anbetung der Könige nicht festgestellt werden konnte. Ob hier die Restaurierungsgeschichte, die mit Ausnahme der jüngsten Restaurierung in den 1990er Jahren eher unglücklich verlaufen sein dürfte,¹ eine Rolle spielt, kann nicht beurteilt werden.

In Einklang mit den angesprochenen in der Forschung seit längerem diskutierten Selbstbildnissen lassen sich auch die Kleidung (einfach, schwarz, schwarze Kopfbedeckung), die Verortung (in einer eng stehenden Gruppe von Männern) sowie die Porträtform (Kopfbild, Dreiviertelansicht) bringen.

Nirgends sonst im Bild wird so auffällig gestikuliert wie von den vier das mögliche Selbstbildnis umgebenden Männern. Naheliegend ist, diese Gesten als Hinweise auf das sakrale Geschehen, das sich unmittelbar rechts von ihnen entfaltet, zu interpretieren. Gleichzeitig entsteht ein Reigen der Handhaltungen, der über die drei ausgestreckten Zeigefinger der Profilfigur, der orangerot gekleideten Figur und der rechten Figur mit schwarzer Kopfbedeckung in einer Schleife zur hier diskutierten Figur führt.

Für ein mögliches Selbstbildnis spricht zudem die Ikonografie: Darstellungen der Anbetung der hl. drei Könige sind einer der bevorzugten Orte für integrierte Selbstbildnisse. Schließlich befände sich Rosselli auch in guter Gesellschaft, werden doch in den Männern des Gefolges der Könige in diesem Tafelbild Porträts von Zeitgenossen vermutet.²

Mit diesen Beobachtungen soll nicht zum Ausdruck gebracht werden, dass die Autorin in der Figur tatsächlich ein Selbstbildnis Rossellis sieht – die Figur vereint jedoch genügend Auffälligkeiten in sich, um eingehendere Untersuchungen lohnend scheinen zu lassen.

Verweise

1. Gabrielli 2007, 156f.↩

2. In diesem Sinne etwa ebd., 157; Morandi 1992, 145f; Padoa Rizzo 2001, 62f.↩

Literatur

Gabrielli, Edith: Cosimo Rosselli. Catalogo ragionato (Archivi di arte antica), Turin u. a. 2007.

Morandi, Clarissa: 1. 7 Cosimo Rosselli e collaboratori: Adorazione dei Magi. 1470 ca., in: Ventrone, Paola (Hg.): *Le tems revient. 'L tempo si rinuova. Feste e spettacoli nella Firenze di Lorenzo il Magnifico* (Ausstellungskatalog, Florenz, 8.4.-30.6.1992), Cinisello Balsamo 1992, 145-146.

Padoa Rizzo, Anna: Cosimo and Bernardo Rosselli's Work for Lay Confraternities, in: Blumenthal, Arthur R. (Hg.): *Cosimo Rosselli. Painter of the Sistine Chapel* (Ausstellungskatalog, Winter Park, 02.09.2001-22.04.2001), Winter Park 2001, 61-73.

Padoa Rizzo, Anna: La cappella della compagnia di Santa Barbara della "Nazione tedesca" alla Santissima Annunziata di Firenze nel secolo XV. Cosimo Rosselli e la sua "impresa" artistica, in: *Antichità viva* 1987, 3-18.

Zitiervorschlag:

Gstir, Verena: Anbetung der Könige (Katalogeintrag), in: Metapictor, <http://explore-research.uibk.ac.at/arts/metapictor/katalogeintrag/rosselli-cosimo-anbetung-der-konige-um-1475-bis-1480-florenz-galleria-degli-uffizi/pdf/> (06.02.2026).

Integrierte Selbstbildnisse in der Malerei des 15. Jahrhunderts

Eine systematische Erfassung (FWF-Einzelprojekt P 33552)

Universität Innsbruck – Institut für Kunstgeschichte